

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 169.

Sonntag den 22. Juli

1877.

Bekanntmachung.

Ein altes, auf dem Hofe hinter dem Oeconomie-Gebäude der k. Infanterie-Kaserne stehendes Latrinen-Gebäude soll auf den **Abbruch Mittwoch den 25. Juli c. Vormittags 11 Uhr** an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen sind im Geschäftsbüro der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 25, 1 Treppe hoch, zur Einsicht ausgesetzt.

Wiesbaden, den 20. Juli 1877.

333 **Königliche Garnison-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. September l. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Concursmasse des Herrn Carl Seibel von hier gehörige, am Eck der Schwalbacher- und Dohheimerstraße zwischen Friedrich Horn und Theodor Herrmann belegene Hofstätte, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhause mit einstöckigem Rückenbau und 21 Ruthen 42 Schuh oder 5 Ar 35,50 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 99,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 5 hier selbst, versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. Juli 1877.

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Berichtigung.

Die auf **Mittwoch den 25. Juli Albrechtstraße 4** annoncierte Versteigerung findet erst **Dienstag den 31. Juli** statt.

348 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Vorläufige Anzeige!

Meine nächste monatliche Möbel-Versteigerung findet **Donnerstag den 9. August** statt und können nur **Private** Gegenstände hierzu anmelden. Gebühren 5 pCt. Saalmieth oder Lagergeld wird nicht berechnet. Die Sachen werden auf Verlangen abgeholt. Neue Holz- und Polstermöbel können von hier nicht mehr zugebracht werden. Näheres in der Haupt-Annonce am 1. August.

348 **Ferd. Müller, Auctionator.**
Bureau: Friedrichstraße 6.

Blinden-Anstalt.

110 **Wierstroh** ist billig abzugeben; **Strohmatte**, weiße und graue **Körbe** sind in der Anstalt stets vorräthig. **Stuhl-Rechtereien** jeder Art werden **rasch** und **billig** ausgeführt.

Nicht zu übersehen, besonders für **Badegäste!**
Süß- und Mineralwasser-Bäder
à 1 Mark und höher liefern zu jeder Tageszeit **Kunz & Grünthaler**, Neugasse 2a und Frankenstraße 16. 4725

Hessische Ludwigs-Bahn.

Bahn von Frankfurt a. M. nach der Lahn.

Die erforderlichen Arbeiten zur Erbauung von drei Bahnwärterhäusern nebst Ställen, von welchen je eines in den Gemartungen Höchst, Zeilsheim und Hofheim aufgeführt wird, sollen auf dem Submissionswege vergeben werden.

Die verschiedenen Arbeiten sind für je ein Bahnwärterhaus nebst Stall veranschlagt, wie folgt:

	Bahnwärterhaus.		Stall.	
	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
Erdb- und Maurerarbeit	1832	65	460	48
Steinhauerarbeit	78	35	26	60
Zimmerarbeit	646	46	75	7
Dachdeckerarbeit	351	92	68	20
Spenglerarbeit	—	—	—	—
Länderarbeit	207	96	2	80
Schreinerarbeit	315	70	40	91
Glaserarbeit	74	98	8	—
Schlosserarbeit	111	40	19	—
zusammen	3614	42	701	6

Die betreffenden Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen sind auf dem Bureau des Sections-Ingenieurs R 15 h zu Sachsenhausen (Apothekerhof) zur Einsicht der Uebernahmestufigen aufgelegt und sind die Submissionen längstens bis **2. August l. J. Vormittags 10 Uhr** verschlossen und frankirt auf unserem Secretariate dahier abzugeben. Auf dem Umschlage ist zu bemerken: „Submission wegen Uebernahme von Arbeiten zur Erbauung von Bahnwärterhäusern“.

375 **Mainz**, den 17. Juli 1877.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:

Die Special-Direction.

Regenmäntel

neueste Modelle
in grösster Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

42 **Zur Beachtung.** Vom Sonntag den 22. Juli ab sind die eisernen Thore des Rielherbergs geschlossen. 6100

Bekanntmachung.

Dem verehrlichen Publikum, sowie den hiesigen Geschäften zur Nachricht, daß ich von jetzt ab vierteljährlich Versteigerungen von **Waaren-Vorräthen aller Branchen**, mit Ausnahme von Möbel, als: **Manufaktur, Wollen, Kurz, Leder, Schuh, Porzellan- und Korbwaaren, Kleidungsstücke, Teppiche, Tapeten, Cigarren und Tabak, Schirme, Uhren** u. c. abhalte. Den hiesigen Geschäftsleuten ist dadurch Gelegenheit geboten, zurückgesetzte, nicht mehr moderne oder an Kunden nicht mehr veräußliche Waaren auf vortheilhafte Weise zu veräußern, ebenso wie dem kaufenden Publikum Vortheile geboten sind. Die Versteigerungsgebühren betragen 5 pCt. Saalmiethe oder Lagergeld wird nicht berechnet. Auch werden auf Verlangen ganze Waarenlager und Restbestände auf eigene Rechnung übernommen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Die erste solche Versteigerung findet am 15. August statt und nehme Anmeldungen dazu auf meinem Bureau Friedrichstraße 6 Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr entgegen.

Der Auktionator:
F. Müller.

348

Langgasse No. 12, **Zur Eule**, Langgasse No. 12.

Feines Lagerbier direct vom Faß, ausgezeichneten Aepfelwein.

Täglich Frühstüd: Saure Nieren, Rehragout u. Louis Reineimer.

6303

Burg Nassau.

Heute, bei günstiger Witterung: 6306

FREI-CONCERT.

Hierzu ladet höflichst ein Ph. Deufel.

Dotzheim.

6271

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er unter dem heutigen Neugasse 79 eine **Strauß-Wirthschaft** eröffnet hat, wobei ein reiner, selbstgezogener 1874r, 1875r, 1876r **Wein, Dohheimer Wachsthum**, zum Ausschank kommt. Für **ländliche Speisen** ist bestens gesorgt und ladet dazu freundlichst ein **Friedrich Silbereisen.**

Wiener



Haarzopf- & Chignon-

Fabrik,



Goldgasse 21 (Maderhöhle).

- | | |
|----------------------------|-----------------------------|
| 1 Diademzopf 2,60 Mt. | 1 Paar Hängeloden 2 Mt. |
| 1 Haarzopf, 65 Ctm., 5 Mt. | 1 Naturloden-Chignon 10 Mt. |
| 1 " 70 " 6 Mt. | 1 Stedlode 50 Pfg. |
| 1 " 80 bis 90 Ctm. | 1 Stedloden-Chignon 3 Mt. |
| 1 " 8—12 Mt. | 1 Freisetzen 50 Pfg. |

Längere Zöpfe

mit bis 100 Centimeter langem Dschaar 15—24 Mark. Anfertigung sämmtlicher Haararbeiten. **Zöpfe** von ausgefallenen Haaren werden für 1 Mark angefertigt, sowie Zöpfe oder Haare werden genau nach Muster in allen Farben gefärbt für 1 Mark.

Für gutes Menschenhaar

ohne jede Beimischung wird Garantie geleistet.

Grosses Lager in Seifen und Parfümerien.

5495

Marie Petri.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause.

6262

Frau Hanstein Wwe.,

Webergasse 42, Hinterhaus.

Ein leichter, halbverdeckter Wagen event. mit Pony u kaufen gesucht. Näheres Expedition. 6291

Amerik. Oswego-Mais-Stärke,

Wass-Stärke. Ruder-Stärke (Maismehl).

Diese Stärke hat sich in Folge der großen Reinheit und öconomischen Verwendbarkeit allenthalben einen hohen Ruf sowie ausgebreiteten Gebrauch erworben und genügen bei Anwendung derselben $\frac{1}{3}$ des Quantums, was man von anderen Sorten zu nehmen hat.

Depots in Wiesbaden: Carl Acker, Aug. Engel, J. Gottschalk, J. C. Kelper, A. Schirg, Hoflieferant, A. Schirmer, Hoflieferant, J. W. Weber, Carl Heiser.

General-Depot für Rheinland, Westphalen und Hessen-Rassau:

6278 P. A. Stenger jr., Köln.

Alle Arten ächte Spitzen

werden gewaschen, unter Zusicherung bester Ausführung und billiger Berechnung.

6317 (No. 1546.) Wwe. Brack, Reulhorstraße 10 in Mainz.

Erste Qualität Gartenerde,

sowie **Lehm** kann unentgeltlich abgeholt oder gegen geringe Vergütung geliefert werden Friedrichstraße 22 bei Herrn Kuischer **Kleber**. Dasselbst sind auch verschiedene **Stamm- und Zwergobstbäumchen** u. c. zu haben. — Auch **Fuhrleute und Tagelöhner** werden gesucht. Näheres Delsenstraße 3 bei **Hahn** oder Schulberg 2 bei **Knapp**. 6311

Frisch geleerte **Weinsäcken**, für **Einmachständer** dolsend, billigt bei **Ph. Göbel**, Kirchgasse 17. 6271

Ein **Billard** zu verkaufen. Näh. Exped. 6244

Verschiedene Wagen: Sandauer, Halbverdecke, Breake u. neue und gebrauchte, zu verkaufen bei 6279 **Ph. Brand**, Kirchgasse 15.

Neue Roientartoffeln zu verkaufen Worststraße 15. 6305

Gute Sauerkräusen und Stachelbeeren werden abgegeben Wainzerstraße 15. 6266

Ein **Kasten-Kochofen** zu verl. Stühtrake 5, 2 St. 6302

Eine neue, nussbaum-polirte **Kommode** ist sehr billig zu verkaufen Walmstraße 31, Seitenbau rechts, 2 Stiegen hoch. 6282

Noch 1 bis 2 Herren erhalten guten **Mittagstisch** zu 50 und 70 Pfg; auch kann ein junger Mann mit einem andern zusammen **Roß** und **Logis** erhalten Hermannstraße 12, 4. Stock. 6296

Lehrer.

Es wird an einer berechtigten Lehranstalt ein unverheiratheter **Lehrer** gesucht, welcher **Deutsch, Französisch** und **Englisch** zu lehren hätte. Wer in der neuen Philologie ein Staatsexamen bestanden, würde den Vorzug erhalten und sich eine sehr gute und andauernde Stelle verschaffen. Offerten sub **L. 62358** befördern **Haasenstein & Vogler**, Frankfurt a. M. 405

Ein donnerndes Hoch soll fahren von der Castellstraße bis in die Abrechstraße dem **holden Lenzen** zu seinem heutigen Namens-tage. **Ein stiller Verehrer.** 6249

Ein donnerndes Hoch soll fahren von der Walmstraße bis in die Herrngartenstraße dem **holden Lenzen** zu seinem heutigen Namens-tage. **Ein stiller Verehrer.** 6249

L. 31. Ein Mann ein Wort, ein Wort ein Mann, Und ist nichts dort (Cisno), entsag'n ich kann. 246 **K. S. 5.**

Réal. Hélas! hélas! ils sont bien courts! Les doux instants de la folie! **Idéal.** 246

Ein Kind wird in Pflege genommen Kerostraße 24, Seitenbau im Dachlogis; daselbst findet ein reinl. Mädchen Schlafstelle. 6813

Immobilien, Kapitalien &c.

Villa-Gesuch.

für Wiesbaden wird eine Villa mit großem Garten (mindestens 1 Morgen) zu kaufen gesucht durch

Julius Jaffé & Sohn,

(H. 62363.) **Frankfurt a. M.** 405

3000 Mark Schuldverschreibung der Nassauischen Landesbank werden zum Tageskurs abgegeben. Näh. Exped. 6308

16,000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres der Expedition d. Bl. 6286

(Fortsetzung in der Beilage.)

Verloren, vertauscht und gefunden:

Am Donnerstag Abend wurde von der Grabenstraße aus bis nach Dohheim eine **Pferdedecke** verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei Frau Wilhelm Bwe. in Dohheim.

Verloren vorige Woche ein **Armband**, breiter Goldreif. Abzugeben gegen Belohnung Dohheimerstraße 28. 6263

Ein **armer Mann** verlor am **Freitag Morgen** von **Ecke der Webergasse bis an die goldene Kette** 40 Mark (100-Mark Scheine), in einem **Bayier** eingewickelt. Dem **Wiederbringer** eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. 6295

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **reinliche Frau** sucht **Beschäftigung** im **Kochen und Putzen**. Näheres **Schulgasse 4**. 6256

Ein **Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Waschen und Putzen**. Näh. Herstraße 25, 3 Stiegen hoch. 6273

Ein **junges Mädchen** sucht **sofort Stelle** als **Haus- oder Kinder-** mädchen durch **A. Böhringer, Louisenstraße 14a**. 6251

Ein **reines Mädchen** sucht auf **gleich Stelle** in einer **stillen** Familie. Näh. bei **G. Seib**, Kerostraße 23 im 1. Stod. 6258

Stellen suchen: Eine **Bonne** aus der **französischen Schweiz** mit **guten Zeugnissen**, 1 **Verkaufserin** mit den **besten Zeugnissen**, 1 **französischen** und **englischen Sprache** mächtig, 2 **feine Haus-** mädchen, 2 **deutsche Bonnen**, 1 **feinbürgerliche Köchin** mit **4jährigen** Zeugnissen, sowie ein **junger, braver Herrschafstbiener** durch **Frau** **Blek**, **Bahnhofstraße 10a**. 6314

Stellen suchen: 1 **braves Mädchen**, welches **selbstständig** **kochen, waschen, nähen und bügeln** kann, sowie ein **feines Haus-** mädchen, mit **mehrfährigen Zeugnissen**, welches **nähen, bügeln und** **waschen** kann, durch **Frau Steuernagel**, **Goldgasse 3**. 6310

Ein **solides, braves Mädchen**, welches **selbstständig kochen** kann, sowie **alle Hausarbeiten** versteht, sucht **sofort eine Stelle**. Näheres **Friedrichstraße 6**, **Hinterhaus, 2. Etage**. 6285

Eine **sehr gute Köchin** sucht wegen **Abreise** der **Herrschaft** **sofort** **eine Stelle**. Näh. **Friedrichstraße 25**, **Bel-Etage**. 6288

Ein **Mädchen** sucht **Stelle**, am **liebsten** in einem **Geschäft**. Näh. **Waldstraße 31**, **Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links**. 6294

Werere tüchtige, einfache Mädchen mit **guten Zeugnissen** suchen **Stelle** durch **Ritter**, **Webergasse 13**. 356

Ein **solides Mädchen**, welches **alle Hausarbeit** versteht und **gut** **nähen** kann, sucht **Stelle** auf **sogleich**. Näheres **Kirchgasse 15a**, **Seitenlau links**. 6280

Stellen suchen zum 1. August: **Herrschafst-Biener**, **Kammerjungfern**, **Haus-, Kinder- und Küchenmädchen** durch **A. Eichhorn**, **Faulbrunnenstraße 8**. 6316

Ein **junger Mann** mit **guten Zeugnissen** sucht eine **Stelle** als **Ausläufer**. Näheres Expedition. 6284

Personen, die gesucht werden:

Ein **Monatmädchen** gesucht **Hellmundstraße 7**, **2. Stod**. 6307

Ein **Mädchen** für **Hausarbeit** gesucht **Helenenstraße 3**. 6269

Ein **braves Dienstmädchen** **sofort** gesucht. Näheres **Blöcherstraße 13**. 6274

Ein **Mädchen** vom **Land** wird gesucht **Marktstraße 7**. 6287

Ein **gefehtes Mädchen**, mit **guten Zeugnissen** versehen, für **Küchen-** und **Hausarbeit** zum **15. August** gesucht. Näheres **Müllerstraße 4**, **Parterre**. 6289

Gesucht nach **Ems:** 5-6 **Hausmädchen**, **Mädchen** für **allein**, sowie eine **französische Bonne** zu einem **Kind** von **11 Jahren**, durch **Frau Birek**, **Bahnhofstraße 10a**; daselbst wird auch ein **Zimmer-** und **Saalkellner** gesucht. 6315

Gesucht wird zum **sofortigen Eintritt** eine **perfekte Hotellköchin**, ein **gefehtes Mädchen**, welches die **feine Küche** versteht, zur **Stütze** der **Hausfrau**, ein **feineres Hausmädchen** nach **Bonn**, sowie eine **gefehte, perfekte Kammerjungfer** durch **Ritter**, **Webergasse 13**. 356

Gesucht 8 **gute, bürgerliche Mädchen** und 2 **tüchtige Kellner** durch **Frau Dörner**, **Marktplatz 3**. 6298

Gesucht

wird ein **nicht so junges, gewandtes und zuverlässiges Küchen-** mädchen im **„Hotel Victoria“**, **Ehoreingang, erste Thüre rechts**. 6297

Gesucht **tüchtige, einfache Mädchen** für **hier** und **auswärts** durch **Frau Steuernagel**, **Goldgasse 3**. 6310

Ein **braves Mädchen**, welches **selbstständig kochen** kann und **sich** **Hausarbeiten** unterzieht, wird zu **zwei Damen** auf **1. August** ge- such. Näheres Expedition d. Bl. 6309

Ein **Glasergeselle** wird gesucht. Näh. Exped. 6290

Photograph,

in der **Retouche** geübt, **sofort** gesucht. **Adolph Muth**, **Hofphotograph**, **Mainz**. 379

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs = Anzeigen.

Gesuche:

Ein **möbliertes Zimmer** inmitten der **Stadt**, **womöglich** mit **ein-** facher **Hausmannsloft**, gesucht. **Offerten** mit **Preisangabe franco** durch die **Expedition d. Bl.** unter **Y. 57 X**. 6304

Angebote:

Dambachthal 11c, **Bel-Etage**, ein **gut möbliertes Wohnzimmer** mit **Cabinet** auf **längere Zeit** zu **vermieten**. 6259

Goldgasse 9 eine **Stiege hoch** ist ein **möbliertes Zimmer** zu **7 fl.** monatlich an **einen Herrn** zu **vermieten**. 6270

Neugasse 22 im **Hinterhaus** ist auf **1. October** ein **Logis** zu **vermieten**. 6282

Stiftstraße 3, **1. Etage**, ist ein **freundlich möbliertes Zimmer** zu **vermieten**. 6276

Eine **Wohnung** in der **Adelheidsstraße** von **3 Zimmern** und **Zubehör** auf **1. October** für **320 M.** zu **verm.** Näh. Exp. 6239

Villa Blumenstrasse 2

zu **vermieten** oder zu **verkaufen**. Näheres **Humboldt-** **straße 4**. 6300

In bester Lage

ist eine **elegant möblierte Wohnung** von **8-10 Zimmern** auf **2,** **3** oder **4 Monate billig** zu **vermieten**. **Stallung** und **Remise**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 6260

Sonnenberg. In einem **Landhaus** an der **Wiesbadener-** **straße** ist der **2. Stod** mit **Zubehör** auf **1. October** zu **verm.** Näh. bei **Zimmermann Wagner**. 6268

(Fortsetzung in der Beilage.)

Nur kurze Zeit!

Ausverkauf aus Concurssmassen.

Sämmtliche Leinenwaaren 33 pCt., alle anderen Waaren 50 pCt. unter heutigen Fabrikpreisen.

Leinen - Waaren:

- Taschentücher für Kinder** (rein Leinen) $\frac{1}{2}$ Duzend 1 M. 25 Pf.
Taschentücher für Damen und Herren (rein Leinen) $\frac{1}{2}$ Duzend von 2 M. 25 Pf. an bis zu den feinsten Batisttüchern.
Handtücher (rein Leinen) $\frac{1}{2}$ Duzend von 1 M. 50 Pf. an bis zu den feinsten Damasthandtüchern.
Kaffee- und Thee-Servietten (rein Leinen) von 3 M. an und in allen Größen.
Servietten $\frac{1}{2}$ Duzend von 3 M. an bis zu dem feinsten Damast.
Tischtücher für 6 Personen in Drell und Damast von 1 M. 50 Pf. an bis zu allen Größen.
Leinwand für Hemden und Bettwäsche zu fabelhaft billigen Preisen.
Brust-Einsätze für Herrenhemden von 25 Pf. an.

Kinder - Artikel:

- Kinderlätzchen** in allen Farben 20 Pf.
Kinderschürzen von 50 Pf. an.
Kinderhemden für jedes Alter, von 50 Pf. an.
Kinderhosen mit reicher Stiderei von 60 Pf. an.
Kinderstrümpfe, nur englisches Fabrikat, Patentstiderei.

Weisswaaren für Damen:

- Manschetten**, neueste Façon, in Shirting und Leinen, 3- und 4fach, von 25 Pf. an.
Damenkragen mit Manschetten von 50 Pf. an.
Damenschürzen von bestem Percal und Moiré von 1 M. an.

Steppröcke, Zanellaröcke, Alpaccaröcke, Flanellröcke und Filzröcke von 4 M. an. **Corsetts** (Pariser und Wiener Fabrikat) von 75 Pf. an bis zu 3 M. **Reinwollene Buxkin und Cheviot** zu Herren- und Knaben-Anzügen für die Hälfte des Fabrikpreises. Eine **Parthi schwarzer Lyoner Seidenwaaren** der Meter zu 3 M. 50 Pf.
Gardinen und Vorhänge für die Hälfte des Fabrikpreises.
Stickereien-festons $4\frac{1}{2}$ Meter von 75 Pf. an.

➔ **2a Burgstrasse 2a.** ➔

Julius Behrends
aus Frankfurt a. M.

Saalbau Schirmer.

Heute Sonntag den 22. Juli:

Tyroler National-Concert

der berühmten **Innthaler Sänger-Gesellschaft Hans Lechner**,
bestehend aus 3 Damen und 2 Herren in ihrer Landestracht.
Anfang 8 Uhr. — Entrée 30 Pfg.

Morgen Montag den 23. Juli: **Tyroler-Concert** im **Eisenbahn-Hotel**. — Anfang 8 Uhr. 6264

Fünfehn Mark, Geschenk einer ungenannten Dame, empfangen zu haben, bescheinigt dankend
Wiesbaden, den 20. Juli 1877.

Der Cassirer des israelitischen Unterstützungs-Vereins:
Joseph Erlanger.

6257

Curhaus-Kunstaussstellung Wiesbaden.

Eingang: **Neue Colonnade, Mittelpavillon.**

Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis 7 Uhr Abends.

Professor Otto's

„**Maria Antoinette's Huldigung am franz. Hofe**“,
grosses historisches Original-Gemälde, und

Camphausen's grosses Original-Gemälde

„**Nach der Schlacht bei Sedan**“

**bleiben nur noch ganz kurze Zeit
ausgestellt.**

Neu ausgestellt:

Hofelch: Landschaft; **Lichtenheldt:** Ausfluss vom
Chiemsee; **Wick:** Landschaft; **Gugel:** Studienkopf;
Wilberg: Foro Romano; **Voltz:** An der Tränke; **Ullik:**
Drei Gebirgslandschaften; **Müller-Lingke:** Parthie bei
Berchtesgaden etc. etc.

6277

C. Merkel.

Danksagung.

Im Auftrage der hier versammelt gewesenen **Barbierherren
Deutschlands** entledigt sich der unterzeichnete Vorstand der angenehmen Pflicht, allen Denen, welche diesen Herren so freundlich entgegengekommen sind, insbesondere den Herren **Gast- und Bade-
wirthen**, die höchste Anerkennung und den besten Dank auszusprechen.

Der Vorstand des Barbiervereins zu Wiesbaden.

6250

C. Mildner.

Mauritiusplatz **Restauration** Mauritiusplatz
No. 2. No. 2.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an: **Concert mit Gesangs-
vorträgen in Quartetts und Soli's**, wozu freundlichst
einladet **Frd. Pauly.** 6267

Beau-Sile.

Von heute an verzapfe ich das **Glas Bier** zu 12 Pfa.
unter der Halle und Regelbahn.

Gute, reine Weine, sowie **Restauration** bringe ich
in empfehlende Erinnerung.

6265

A. Schaefer.

Zum Hirsch, Schwalbacherstrasse
No. 37.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an: **Frei-Concert**
von dem beliebten **Sextett.**
Es ladet höflich ein

A. Dieser. 6301

Junge Neufundländer zu verkaufen auf dem
Herzogberg. 6246

Geschäfts-Anzeige.

Allen Bekannten und Geschäftsfreunden meines verstorbenen
Mannes mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich
das von demselben seither betriebene Geschäft unter der alten
Firma:

Wilhelm Philipp,
Hoffschlosser,

fortführen werde.

Für tüchtige und bewährte Leitung desselben werde ich Sorge
tragen und das meinem sel. Manne geschenkte Vertrauen
auch mir zu erhalten suchen.

Wilhelm Philipp Wwe.,
Dambachtal 4.

Wiesbaden, 18. Juli 1877.

6283

Stuttgarter Schuhlager

en gros, nur noch einige Tage, en détail,

welches schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Wiesbaden,
Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

Herrnstiefel von 8 M. an bis 12 M.

(in Bordeaux, Kid- und Seehundleder),
Damenstiefel von Leder zu 6 M.

Seehundleder " 7 "

Bocklederstiefel " 6 "

Zeugstiefel von 3 " an,

Mädchen- und Kinderstiefel in großer Auswahl zu
den billigsten Preisen.

Knopfstiefel für Mädchen u. Kinder von 3 M. an.

elegante **Bromenadeschuhe** " 5 " "

Knabenrohrstiefel " 6 " "

J. Wacker,

No. 10 Laden Kirchgasse No. 10,
vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

3

Einkoch-Kessel,

sowie

Einkoch-Gläser

mit Metallverschluss, sehr praktisch und billig, empfiehlt
5788 **L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.**



Heidelberger Fass.

Heute Sonntag:

Pfungstädter Export

aus der Brauerei **Justus Hildebrand.**

6293

Goldfische, Wasser- und Landschildkröten.
Colonialwaaren-Handlung von Gg. Delster,
379 Liebfrauenstraße 6, Mainz.

Ein schöner Rosella-Kakadu
mit Bauer zu verkaufen Gartenstraße 5. 6312

Hacksteine,
hartgebrannte, werden abgegeben. Näh. Exped. 6186

Drei Kleiderschränke, 2 einthürige und 1 zweithüriger,
werden zu 22, 26 und 50 M. abgegeben bei Wolf, Römerberg 7.
200 Flaschen à 10 Pfg. zu verkaufen. Näh. Exped. 6261

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser guter Vater und Großvater, Herr **Friedrich Höhn**, nach längerem Leiden am Freitag den 20. Juli Nachmittags 2 Uhr sanft verschieden ist.
Die Beerdigung findet heute Sonntag den 22. Juli Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 7, aus nach dem alten Todtenhose statt.
Wiesbaden, den 21. Juli 1877.
6275 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankfagung.

Allen, welche unserem theuren, unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Heinrich Kaschau,** Calculator bei Königlicher Regierung, die letzte Ehre erwiesen und ihn zur Ruhesätte geleiteten, insbesondere seinen Herren Collegen und den Herren von der Gesang-Abtheilung des Kriegervereins „Allemannia“ sagen wir hiermit den innigsten Dank.
Wiesbaden, den 22. Juli 1877. 6299

Dankfagung.

Dank, herzlichsten Dank allen Denen, welche an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen, treuen Gatten, Sohnes, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels, des Bürgermeisterei-Expedienten **Louis Erbe,** so innigen Antheil nahmen, insbesondere den beiden Herren Bürgermeistern, den Herren Beamten der Bürgermeisterei und seinen vielen Freunden des Gesangvereins „Concordia“ und allen Denen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen.
6295 **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
20. Juli.

Geboren: Am 14. Juli, dem Kaufmann Jacob Sohn's e. L. — Am 14. Juli, dem Tagelöhner Valentin Frey e. L. — Am 14. Juli, e. unehel. L., N. Adolfine Elisabeth. — Am 18. Juli, dem Regimentsblüthenmacher Christian Bonath e. L., N. Emma. — Am 16. Juli, dem Dienstmann August Bullmann e. L. — Am 20. Juli, dem Glaser Ernst Arnold e. L. — Am 18. Juli, dem Schirmschneidern Friedrich de Fallois e. L., N. Anna Marie Catharine.
Aufgeboren: Der Fabrikant Hugo Robert Alexander Marx von

Rainz, wohnh. daselbst, und Marie Helene Lourelle von Wörstadt in Rheinhessen, wohnh. dahier.
Ber e h e l i g t: Am 19. Juli, der Kaufmann Adolf Maas von Breslau, bisher daselbst, fortan dahier wohnh., und Caroline Stein von Helbenbergen, Großher. Hess. Kreis's Elbel, bisher dahier wohnh.

(Fürst Salm-Doosje.) Bei der am 16. Juli vorgenommenen Verlosung wurden im Ganzen 700 Nummern gezogen, und zwar fiel der Haupttreffer mit 20,000 fl. auf die No. 84976; der zweite Treffer mit 2000 fl. auf die No. 39856 und der dritte Treffer mit 1000 fl. auf die No. 48196; ferner gewonnen je 200 fl. die Rrn. 22108 und 31010; je 120 fl. die Rrn. 4898 59987 61658 und 88558; je 110 fl. die Rrn. 10816 14447 31348 44414 65185 81408 86604 und 94258; je 100 fl. die Rrn. 2354 10887 20852 20957 24717 37672 41447 46099 64498 71021 72514 75790 und 79558.

(Niederländische Communal-Credit 100 fl.-Loose vom Jahre 1871.) Ziehung am 15. Juli 1877. Auszahlung am 15. Februar 1878. Hauptpreise: No. 76666 5000 fl. No. 64542 500 fl. No. 14187 15978 20300 41057 67110 à 150 fl. No. 5705 5766 8584 8891 17853 19598 19767 25523 26115 29429 31015 33674 38082 40666 46690 60870 63470 66631 68299 69049 69251 69813 69623 70897 71509 72306 à 100 fl.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 20. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	882,70	882,74	883,75	883,06
Thermometer (Regiumur).	9,2	14,4	10,0	11,20
Luftspannung (Bar. Lin.)	4,04	5,14	4,84	4,50
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,0	75,9	91,6	86,16
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	W. f. schwach.	W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedekt.	bedekt.	heiter.	—
Niederschlag pro □' in par. G.S.	0.	0.	10,4	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Belieder.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südl. Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Musik am Koshbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.
Heute Sonntag den 22. Juli.
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Widdelsberge.
Kursus in Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert. Gesangsverein „Sängerlust“. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Morgens Montag den 23. Juli.
Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Lokale des Herrn Reimer, Langgasse 12.
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im „Bayerischen Hof“.

Frankfurt, 19. Juli 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. 6.	Amsterdam	169,20 B. 168,95 C.
Dukaten	9 „ 59—64 Pf.	Bombay	204,55 B.
20 Franc-Stücke	16 „ 24—28 „	Paris	81,20 B.
Sovereigns	20 „ 88—88 „	Wien	161,5 B. 163,70 C.
Imperialles	16 „ 65—70 „	Frankfurt Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4	

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 14. bis 21. Juli 1877.

I. Fruchtmarkt.
Weizen per 100 Kilogr. 80 M. — Pf. — M. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 15 M. — Pf. — 19 M. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 5 M. — Pf. — 5 M. — Pf., Sen per 100 Kilogr. 5 M. — Pf. — 6 M. — Pf.
II. Viehmarkt.
Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 154 M. 28 Pf. — 157 M. 72 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 147 M. 42 Pf. — 150 M. 86 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 M. 16 Pf. — 1 M. 24 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf. Kalber per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf.
III. Situationenmarkt.
Kartoffeln per 100 Kilogr. 16 M. — Pf. — M., neue Kartoffeln per 100 Kilogr. 14 M. — Pf. — 16 M., Butter per Kilogr. 2 M. 40 Pf. 8 M. — Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 80 Pf. — 1 M. 75 Pf., Danksäse per 100 Stück 7 M. — Pf. — 9 M. — Pf., Fabrikkäse per 100 Stück 4 M. 50 Pf. — 6 M. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 16 M. — Pf. — 18 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 80 Pf. — 60 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 10 Pf., Gurken per Stück 7 Pf. — 20 Pf., Spargeln per Kilogr. — Pf. — Pf., grüne Bohnen per Kilogr. — M. 82 Pf. — M. 88 Pf., frische Erbsen

per Schoppen 80 Pf. — 50 Pf., Birsing per Stück 14 Pf. — 25 Pf., Weiskraut per Stück 30 Pf. — 40 Pf., Rothkraut per Stück 45 Pf. — 60 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., Kohlrabi (obererdis) per Stück 8 Pf. — 6 Pf., Kürbisse per Kilogr. 12 Pf. — 16 Pf., saure Kürbisse per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., Erdbeeren per Schoppen 15 Pf. — 20 Pf., Himbeeren per Schoppen 15 Pf. — 20 Pf., Heidelbeeren per Schoppen 7 Pf. — 8 Pf., Stachelbeeren per Schoppen 9 Pf. — 15 Pf., Johannisbeeren per Kilogr. 32 Pf. — 40 Pf., eine Gans 5 M. — 6 M., eine Ente 2 M. 50 Pf. — 2 M. 70 Pf., eine Taube 60 Pf. — 70 Pf., ein Hahn 1 M. 50 Pf. — 2 M. — Pf., ein Hahn 1 M. 60 Pf. — 2 M. — Pf., Kal per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Fisch per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Backfische per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 58 Pf. — 62 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 61 Pf. — 64 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserweck per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Milchbrod per 80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Borfschuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 49 M. — 52 M., Borfschuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 45 M. — 48 M., gewöhnliches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 37 M. — 44 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 30 M. — 34 M.

V. Fleisch.

Rindfleisch von der Aule per Kilogr. 1 M. 32 Pf. — 1 M. 40 Pf., Ochsenfleisch (Dauhfleisch) 1 M. 26 Pf. — 1 M. 32 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. 8 Pf. — 1 M. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Dauhfleisch) 1 M. 6 Pf. — 1 M. 8 Pf., Schweinefleisch 1 M. 38 Pf., Kalbfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 38 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörffleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solberfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Nierenfett 1 M. — Pf., Schwartenmagen (frisch) 1 M. 80 Pf., Schwartenmagen (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 38 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 32 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf.

Locales und Provinzielles.

? Polizeigericht vom 21. Juli. Die Ehefrau eines Stallmeisters aus Wingsbach, welche getrennt von ihrem Manne lebt, wird wegen Uebertretung der Sittenpolizei zu 14 Tagen Haft verurtheilt und nach Verbüßung dieser Strafe der Landespolizeibehörde zur Verfügung gestellt. Bei dieser Verhandlung kam zur Sprache, daß die verhaftete Beschuldigte dormalen in eine Untersuchung wegen Hausanfalls verwickelt ist. — Die Tochter eines Einwohners aus Großsteinheim hatte sich mit dem Sohn eines Kaufmanns aus Wiebisch verlobt. Etwa 4 Wochen nachher soll der Bräutigam sowohl wie dessen Vater in Bezug auf die Braut unwahre Thatsachen behauptet haben, in Folge deren das Verhältniß wieder gelöst wurde. Auf die vom Vater der Braut erhobene Anklage wird beschloffen, über die Behauptungen derselben, sowie über die Gegenbehauptungen der Beklagten Beweis zu erheben und anderweiten Termin anzuberaumen. — Ein früher hier wohnhafter, jetzt in Gmß sich aufhaltender Victualienhändler hatte von einem hiesigen Bäckermeister Waaren bezogen. Der Beklagte ist mit seinen Zahlungen in Rückstand verblieben, und hat ihm der Bäcker das fernere Liefern von Brod u. v. verweigert. Daraushin erlaube ich der Händler bei Geschäftsgenossen des Klägers die Ausherrung, bei seinem früheren Lieferanten siehe es schlecht. Wegen dieser unwahren Behauptung wird der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 24 Mark eventuell zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. — In noch acht weiteren Fällen wurde auf Beweisaufnahme und Anberaumung von Terminen nach den Gerichtsterminen erkannt.

? Ende dieser Woche wird die bestellte Commission zur Berathung der eingegangenen Classenfeuer-Reclamationen zusammentreten. Von den auf dem Louisenplatz und der oberen Rheinstraße angebrachten Sitzbänken sind einige derselben von ruchlosen Händen demolirt worden.

+ Erbenheim. Da wiederholt Fälle von Lungenheute unter dem Viehbestande Erbenheims vorgekommen sind und die dortigen Viehbefitzer zur Unterdrückung der Seuche nicht beitragen, vielmehr noch Vortheil aus derselben zu ziehen versuchen, so sollen, wie wir hören, die betreffenden Maßregeln noch verstärkt und namentlich gegen die Ritz-Ausfuhr energisch eingeschritten werden.

— In diesem Jahre scheint der alte Volksglaube, daß wenn es am Siebenstiftsfesttage regnet, es dann 7x7 Tage hintereinander, wenn auch nur etwas jeden Tag, regnet, neue Nahrung zu erhalten. Am Siebenstiftsfesttage hatten wir heiligen Gewitterregen und es ist noch kein Tag vergangen, an dem es nicht wenigstens etwas geregnet hätte. Das laufende Jahr ist ungemein gewitterreich, das Land behält infolge dessen sein saftiges Grün ungewöhnlich lange und die Kartoffeln gerathen vortreflich, sie setzen immer fruchtiger an. Das Gleiche gilt von den Gurken, dem Gartengemüse und dem Baumobst. Das massenhafte Abfallen der Früchte hat nachgelassen, Kürbisse, Birnen, Aprikosen, Kirschen u. s. w. erhalten mehr Fleisch.

Kunst. Theater. Concerte.

— In der Merkel'schen Curhaus-Kunstaussstellung wurden soeben neu ausgestellt: „Hochalter in der Randsau“, „Partie bei Salzburg mit dem Staufen“, „Partie bei Schwarzbach“ von Hugo Hill und „Der Untersberg bei Salzburg“ von Müller-Lingke, welche vereint die vier Jahreszeiten darstellen und beiden Künstlern, jedem in seinem be-

sondiren Genre, Gelegenheit geboten haben, Vorzügliches zu liefern. Wie wir im gewöhnlichen Leben keiner der vier Jahreszeiten unbedingt den Vorzug geben mögen, da jede ihre eigenen Reize und Unzuträglichkeiten besitzt, so stehen wir auch vor diesen Gemälden und wissen kaum, welches das Vorzüglichere sei, denn genau, was Müll auf blühender Au, das ist Müller-Lingke auf winterlichen, schneebedeckten Fluren. Von L u. v. Hofelich haben wir „Partie bei München“, von Wildberg in Berlin „Foro Romano“. Letzteres wird viele Bewunderer finden, mit seinem ächt italienischen Himmel und malerischen Ruinen der stattlichen Basiliken und anderen Gebäude, welche das Forum einschlossen. Lichterheldt stellt eine seiner unvergleichlichen Mondschein-Landschaften aus, Julius Lange „Partie bei Reichenshall“, Schweizer in Düsseldorf „Dünenwald“, J. Wid „Buchenwaldung“ und Carl Gugel „Studie“. In unserer letzten Besprechung haben wir auch einiger neuen Aquarelle von Perlberg erwähnt, welche dieser Künstler an Ort und Stelle im Orient aufgenommen. Es sind dies „Remonscolosse auf der Ebene von Theben“ bei Sonnen-Aufgang, mit dem Berg der Königsgrüfte im Hintergrunde, „Phila“, am ersten Nil-Cataract und „In der arabischen Wüste“. Bei ihrem Anblick wird man unwillkürlich an den Satz erinnert, daß das Genie überall heimisch ist, fühlt man, auch ohne dort gewesen zu sein, daß Perlberg nicht als Fremdling „unter jenen Palmen gewandelt“. Nicht nur hat er die ehrwürdigen Wandermaler, die eigenthümliche Scenerie und Farbenstimmung des morgenländischen Sonnen-Auf- und Niedergangs mit bewunderungswürdiger Treue wiedergegeben, sondern er hat auch, wie s. B. auf dem letztgenannten Aquarell, welches die Schrecken des Samum darstellt, die Eingeborenen und das „Schiff der Wüste“ mit meisterhaftem Stifte gezeichnet.

! Wiesbaden, 21. Juli. (V. Concert der Rübischen Cur-Direction.) Die meisten der in diesem Concerte vorgeführten Kunstkräfte waren und schon theils weniger, theils mehr bekannt. Ganz neu erschien Fräulein P. Dohlers, Concertsängerin aus Glin. Beginnen wir darum mit ihr. Vor Allem müssen wir hier mit Anerkennung constatiren, daß, soweit der bis jetzt erreichte Standpunkt es erkennen läßt, wir einer Schule begegnen, die den Schwerpunkt der Ausbildung in einen wirklich künstlerischen Vortrag legt; frei von jeder Biererei und geschmacklosen Coquetterie gibt Fräulein Dohlers mit ihrer sehr wohl lautenden, sympathischen, scharf gegallirten Stimme den Intentionen des Componisten Ausdruck; sie mußt in ihrer Einfachheit durch Wahrheit und in der Wahrheit durch Einfachheit und Natürlichkeit an. Dieses Lob gilt ihren Liedervorträgen, dem Mendelssohn'schen Frühlinglied, dem Taubert'schen „Ich muß nun einmal singen“, und dem Mozart'schen „Veilchen“ — vor Allem dem letzteren. Die Diebstahl-Arie, für welche die Stimme noch nicht anreicht, wollen wir außer jeder kritischen Beleuchtung lassen, da eine ersichtliche Befangenheit Tonbildung und Vortrag ganz wesentlich beeinträchtigt. Fräulein Vera Timanoff zählt, was technische Vollendung betrifft, zu den Piano-Virtuosinnen ersten Ranges. Ob das Rubinstein'sche G-dur-Concert die Herzen des Auditoriums erwidert habe, wollen wir nicht zu behaupten wagen. Wohl bietet es einen gigantischen Weckruf zwischen Pianoforte und Orchester, wohl hat der Mittelsack eine gewisse Lyrik und der Schlußsatz einen rhythmisch reichen Aufschwung, und doch müssen wir gestehen, daß ein Beethoven'sches oder Mendelssohn'sches Concert in der Klarheit der Gedanken und der durchsichtigen Construction einen ganz anderen Eindruck läßt, als ein Rubinstein'sches mit allen seinen clavieristischen Schwierigkeiten. Es ist eben die neuere Richtung, bei der das Figurenwerk den Bau so überwiegt, daß man kaum mehr weiteres als solches wahrnimmt. Die Solofüße: ein „Pastorale“ von Scarlatti, die Transcription des Schubert'schen „Gretchen am Spinnrade“ und die listige „Tarantelle“ spielte Fräulein Timanoff meisterhaft. Ueber Herrn Saurer haben wir bei früheren Gelegenheiten uns schon ausgesprochen. Seine diesmaligen Vorträge zeichneten sich durch größere Ruhe aus. Im Bewußtsein einer nie versagenden, bewundernswürdigen Technik und von natürlichem Feuer stimulirt, erschienen seine Leistungen oft allzusehr funkenprühend; doch diesmal zeigte sich in der Beherrschung der Violine; die Ernsten „Ungarischen Reizen“, die Wienawski'sche „Tarantelle“ und vor Allem die weiche „Serenade“ von de Smet machten bei höchstem Glanze auch den besten Eindruck auf das Gemüth. Die Herren Siehr und Massen (Sopran und Bariton) sind uns ebenso bekannte wie geschätzte Persönlichkeiten. Es genügt darum, wenn wir bemerken, daß sie sowohl in den Einzelvorträgen, die große Arie aus „Euryantke“ (Herr Siehr), die Arie „O laß die Treue niemals wanken“ aus „Veilchen“, wie in dem Duett aus dem 1. Acte des „Holländers“, in dem beide ihre langvollen Stimmen vereinten, mit vielem Beifalle aufgenommen wurden. Das Concert war, namentlich auf den reservirten Plätzen, recht erfreulich besucht.

! Wiesbaden, 21. Juli. (Orgel-Concert des Herrn Adolf Wald.) Bezüglich der bei dem Concert des Herrn Wald mitwirkenden Künstler können wir nunmehr mittheilen, daß Herr Cassieri, der rühmlichst bekannte Opernsänger, seine Mitwirkung freundlichst zugesagt hat. Der geschätzte Sänger wird unzweifelhaft mit seiner prächtigen Stimme in der Kirche, deren weite Räume sein Organ sicher vollständig ausfüllen im Stande ist, eine großartige Wirkung erzielen. Eine sehr schätzenswerthe Unterstützung wird Herrn Wald durch Herrn Capellmeister Louis Züfner zu Theil werden, indem derselbe, als vorzüglicher Geiger dem kunstsinnigen Publikum bekannt, die Güte haben wird, einige Violin-Piecen vorzutragen. Auch Herr Gustav Arnold, Königl. Kammermusiker, wird die Gefälligkeit haben, bei einigen Piecen sich mit der Harle zu betheiligen. Zu diesen bewährten Kräften gesellt sich endlich noch ein junger, talentvoller Cellist, Herr Eugen Grimm, dem sehr gerne Gelegenheit gegeben wird, das Publikum der Kirchen-Concerte mit seinen schon recht tüchtigen Leistungen bekannt zu machen. Es bedarf wohl keiner weiteren Versicherung, daß nach den gemachten Mittheilungen das Concert des Herrn Wald den Kunst-

Freunden einen hohen Genuß bieten wird. Auf einen zahlreichen Besuch dürfte daher mit Gewißheit zu rechnen sein. Wann das Concert definitiv stattfindet, hoffen wir in Kürze mittheilen zu können.

Aus dem Reiche.

Die vereinigten Abtheilungen des Straffenats des Ober-Tribunals haben durch Erkenntnis vom 11. Juni c. in Beziehung auf die Vorschrift des §. 147, Abs. 2 der Reichs-Gewerbe-Ordnung („Enthält die Gewerbe-polizei-Contravention zugleich eine Zuwiderhandlung gegen die Steuer-gesetze, so soll nicht außerdem noch auf eine Steuerstrafe erkannt werden, es ist aber darauf bei Zumessung der Strafe Rücksicht zu nehmen“) den Rechts-satz ausgesprochen: Die erwähnte Vorschrift schließt die Strafverfolgung wegen einer Zuwiderhandlung gegen die Steuer-gesetze nicht aus, wenn das in der Handlung zugleich enthaltene Gewerbe-polizei-Vergehen verjährt ist. Gleich-zeitig haben die vereinigten Abtheilungen den vom Ober-Tribunal in einer Reihe von Entscheidungen festgehaltenen Grundsatz gebilligt, daß dem Zu-sammentreffen einer Gewerbe-polizei-Contravention und eines Steuervergehens, falls beide zur Bestrafung gelangen, mindestens auf die Strafe des bei der Zumessung der Strafe zu berücksichtigenden Steuervergehens erkannt werden muß.

Berlin. General von Blumenthal, Chef des vierten Armee-corps, feiert, wie bekannt, Ende dieses Monats gleichzeitig sein fünfzigjähriges Dienst-jubiläum und seinen einundsiebzigsten Geburtstag. Am 29. Juli 1827 erhielt er, nachdem er sieben Jahre in Kulm und Berlin dem Cabettencorps ange-hört, sein Secunde-Lieutenantspatent und am Tage darauf vollendete er sein zwanzigstes Lebensjahr. Der General war im Österreichischen und im fran-zösischen Kriege unseres Kronprinzen Generalstabchef und wurde weiteren Kreisen namentlich durch die Siege bei Weihenburg und Wörth bekannt. Der Kronprinz beabsichtigt, ihn daher gelegentlich der Doppelfeier in be-sonderer Weise auszuzeichnen, und hat ihm seine Marmorbüste, eine wohl-gelungene, durch frühere Ausstellungen bekannte Arbeit des Bildhauers Schweinik, als Geschenk zugebacht. Die Widmungsworte der Büste, welche auf der Rückseite des kleinen Sockels in Bleischrift eingegraben wurden, lauten: Friedrich Wilhelm, Kronprinz des deutschen Reiches und von Preußen, dem General von Blumenthal, Chef des vierten Armee-corps, zum 30. Juli 1877.

Während Berliner Blätter noch behaupten, daß die Ausprägung der neuen 50-Pfennigstücke nahe bevorstehe, kommt aus München bereits die Nachricht, daß dort die ersten dieser Stücke schon von der Münze ausgegeben sind. Es wird sich nun fragen, ob die getroffenen Veränderungen (Verfeinerung der Zahl 50 auf dem Avers und des Reichsadlers auf dem Revers, sowie die Umrandung beider mit einem Sitzenzweige) genügen wird, der beklagten Verwechslung mit den 10-Pfennig-Nickelmünzen für die Zukunft vorzubeugen.

Durch die neuen Panzer-Corvetten „Bayern“ und „Sachsen“ erhält unsere Marine einen erheblichen Zuwachs. Die Schiffe sind in Armirung und Panzerstärke den bisher gebauten weit überlegen. Sie sollen als Ausfallschiffe dienen und sind zur Verwendung in der Nordsee als auch Osee ver-hältnismäßig stark gebaut. Ihre Länge beträgt 91 Meter, Breite 18.8. Displace-ment 7400 Tonnen und ihre Maschinen sollen 5400 Pferdestärken indiciren. Der Panzer wird 40,6 Cm. betragen und die Armirung aus sechs langen 26 Cm.-Geschützen bestehen. Kataloge erhalten die Schiffe nicht, vielmehr nur einen Signalmast.

Auf der Werft der Stettiner Maschinenbau-Aktiengesellschaft „Vulkan“ ist gestern das größte bis jetzt in Deutschland gebaute Panzerschiff vom Stapel gelassen worden. Es ist 290' lang, 58' breit, 28' 5" tief und hat bei voller Ausrüstung ein Gewicht von ca. 145,000 Ctr., dabei einen Tiefgang von 19'. Es ist außerdem das stärkste Kasemattschiff in der deutschen Marine mit einer Panzerung von 32" Stärke. Die Panzerung ist in folgender Weise ausgeführt: Als innerste Haut ist eine wasserdichte 32 Mm. starke Be-plattung vorhanden, worauf zuerst eine Schicht Teakholz von 20 Mm. Stärke befestigt ist; auf dieser ist die erste Panzerplattenanlage von 152 Mm. Stärke angebracht, hierauf dann wieder eine 200 Mm. starke Trafschicht und endlich auf letzterer eine 254 Mm. starke Panzerplatte befestigt. Das Ganze zu-sammen ist durch 100 Mm. starke schmiedeeiserne Bolzen fest verbunden. Von oben ist die Kasematte geschützt durch ein 2" starkes schmiedeeisernes Ver-deck. Auf diesem Verdeck befinden sich in der Längsrichtung des Schiffes zwei gepanzerte Thürme, von denen der hintere vier 27 Cm.-Geschütze und der vordere Thurm ein Geschütz von demselben Caliber aufnimmt. Beide Thürme sind mit 254 Mm. starken Panzerplatten umgeben. In dem hinteren Thurm befindet sich ein etwas höherer gepanzelter Commandothurm, von dem aus die Commandos beim Gefecht ertheilt werden. Zur Sicherheit des Schiffes befindet sich im Innern vor und hinter der Kasematte ein circa 1 Meter breiter und 1 Meter dicker Korzgürtel, um das Schiff im Gefecht vor dem Sinken zu schützen, falls der vordere oder hintere nicht gepanzerte Theil von Geschossen durchlöchert wird. An dem Vordersteven sitzt ein sehr scharfer, ca. 8 Meter langer Sporn zum Anrennen feindlicher Schiffe. Die Bauart des Schiffes ist analog den früheren Panzerschiffen zellenartig, nur hat dieses Schiff außerdem eine eiserne Mittelwand, wodurch es in der Länge in zwei wasserdichte Abtheilungen getheilt und der Verband des Schiffes wesentlich gesichert wird. Zur Fortbewegung dieses ungeheuren Kolosses dienen zwei Maschinen von je 2800 Pferdestärke, die unabhängig von ein-ander zwei vierflügelige Schrauben bewegen. Zur Erzeugung des Dampfes dienen 8 Kessel mit 82 Feuerungen. Das Gewicht des Schiffes, soweit es bis jetzt vollendet ist, beträgt bereits ca. 60,000 Centner. Zum Stapellauf

Druck und Verlag der L. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

sind die sichersten Vorbereitungen getroffen, um diesen gewaltigen Körper glücklich in sein Element zu bringen.

Wie aus Meinungen geschrieben wird, hat das nach dem großen Brande im Jahre 1874 zusammengesetzte Hilfscomité jetzt seine Arbeit be-schlossen. Die so reichlich von allen Seiten eingegangenen Unterstützungen beliefen sich auf über eine Million Mark, von denen fast 10,000 Mark zur vorläufigen Vinderung der Noth, 220,000 Mark für Beschaffung von Woh-nungen, 450,000 Mark zur Entschädigung für niedergebrannte Gebäude, 273,000 Mark für Mobilien verwendet, 21,000 Mark zur Verfügung des Herzogs gestellt worden sind. Das Gabenverzeichnis führt 32 fürstliche Gaben und 1320 verschiedene Druckschriften an, welche Unterstützungen ein-sendet haben. Heute ist das abgebrannte Meiningen in einer Weise wieder aufgebaut, die in Thüringen nicht ihres Gleichen finden dürfte; der neu erbaute Stadttheil ist ein schönes Denkmal der Opferwilligkeit, die von allen Seiten der Stadt zu Theil geworden ist.

In Rülheim a. Rh. sind noch immer vier Mann angestellt, welche die Karloffelder nach dem Colorado-Käfer und seiner Brut zu durch-suchen haben. Jedoch ist nichts Verdächtiges mehr gefunden worden. Die Durchsichtung soll bis nach Beendigung der Kartoffelernte währen. Das landwirthschaftliche Ministerium hat die kaiserliche Verwaltung benachrichtigt, daß das Reich die Kosten der Vernichtungs- und Vorsichtsmaßregeln bezah-len und die Entschädigungsansprüche befriedigen werde.

Bermischtes.

(Sedenktage in der Woche vom 22. — 28. Juli.) 22.: Nieder-lage der spanischen Armada 1588. 24.: Schlacht bei Cuskoja 1848. 26.: Friedenspräliminarien zu Nicolshurg 1866. 27.: Allianz zwischen Preußen, Rußland und Oesterreich gegen Frankreich 1813. 28.: Schlesien kommt an Preußen 1742.

Die erste Versuchsfahrt mit dem Rowan'schen Dampfspur-wagen für normalspurige Local- und Secundärbahnen wurde am 16. Juli c. auf der Militärbahn bei Schöneberg vorgenommen. Derselbe ist vor Kurzem aus Kopenhagen geliefert und auf dem Militärbahnhof ausgeladen worden. Die Probefahrt, an welcher der Commandeur des Eisenbahn-Regiments, Oberst Solz, nebst Officieren des Eisenbahn-Regiments und andere Stabs-officiere Theil nahmen, ist befriedigend ausgefallen, obgleich der Führer noch nicht ganz mit der Maschine vertraut war. Die Fahrt ging bis nach Raplo (15 Kilometer weit); die Rückfahrt wurde mit einer Geschwindigkeit von 2 1/2 Minuten per Kilometer zurückgelegt, ohne daß die Maschine Rauch oder Dampf zeigte. Auch geschah das Anhalten sowohl auf der horizontalen wie der sich senkenden Fläche präcis und pünktlich.

Bischofswerda. (Krieg den Eisern.) Der Thierguthverein zu Bischofswerda hat eine öffentliche Bitte an alle Jäger und Forstleute ge-richtet, die Eisern, welche sich als die schlimmsten Feinde der Singvögel zeigen, wo es nur irgend möglich ist, zu vertreiben und zu tödten. Eine gleiche Maßregel beabsichtigt der Verein der Naturfreunde zu Blauen, und zwar wird er, da die Eisern an einigen Orten übermäßig überhand ge-nommen haben, für in der Amtshauptmannschaft Blauen geschossene Eisern ein Schußgeld von 1 Mark, für ausgenommene Nester 1 Mark 50 Pfg. zahlen.

(Eine abenteuerliche Meeresfahrt.) Das kleine Segelboot „New-Bedford“, welches vor länger als einem Monat Amerika verließ, um eine Fahrt über den atlantischen Ocean zurückzulegen, und auf welchem sich nur der Eigenthümer und dessen Frau befanden, wurde am 6. d. M. von einem norwegischen Schiffe im 46. Grad nördl. Breite und 29. Grade westl. Länge angetroffen. Das Boot war zur Zeit 24 Tage auf der Reise und seine Insassen erzählten, daß sie sechs Stürme glücklich überstanden hätten, und daß es ihnen an nichts fehlte. Das Ziel des Bootes ist Falmouth.

Eine merkwürdige Pflanze ist, wie der „New-York-Herald“ berichtet, kürzlich in Nicaragua entdeckt worden. Derselbe ist Phytologica electrica genannt und besitzt starke electro-magnetische Eigenschaften. Die Hand wird beim Berühren derselben gelähmt und die magnetische Wirkung wird schon auf einige Entfernung verspürt. Die Magnethabel wird abgelenkt und die Einwirkung auf dieselbe wird um so stärker, je mehr man sie der Pflanze nähert, bis die Nadel schließlich zu rotiren beginnt. Die Intensität der Wirkung ändert sich im Laufe des Tages. Zur Nachtzeit ist sie kaum wahr-nehmbar und erreicht ihren Höherpunkt um 2 Uhr Nachmittags. Stürmische Wetter verstärkt die Wirkung. Weder Insecten noch Vögel kommen der Pflanze nahe.

Räthsel.

Der Künstler führt's, das Auge zu ergötzen,
Dit fällt es auch in eines Stämpers Hand,
Dit wird ein Tropf mit diesem Wort benannt,
Das wir gleich nach der Einfalt sehen.
Nimm weg das Haupt, dann bleibt ein einsam Land.

Auflösung des Zahlenräthfels in No. 163:
Wildenseis — Zonzo — Eichholz — Garonne — Glückspoor — Weimar —
Osanto — Nördlingen — Naarden — Ederensörbe — Nargen

Wie gewonnen — so zerronnen.

Die erste richtige Auflösung sandte Hermann Bücher, Realgymnasial-lehrer in Wiesbaden. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden (Hierbei 1 Beilage.)

Abänder
Unter M
30. Decem
Verordnun
Landestheil
meinderath
selbst folgen
§. 48. C
sch Feueru
0,60 M. (1
Wo dies in
denen Anlo
sicher herzu
a) alle
1874
vorste
dersel
b) Rami
l. J
bleibe
der A
dieses
Besin
Zuwiderr
der Baupol
Diese Ver
marktung W
Wiesbade
Ann
Die Zahl
Wiesbade
6212
Nachdem
Kell i zu
w, wich zu
Termin au
9 Uhr an
heil des ob
wegen eint
waße ander
Wiesbade
Montag
sief dahl
terme 19 C
und 62 La
Wiesbade

Änderung des §. 48 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873.

Unter Aufhebung des §. 48 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873 wird hiermit auf Grund der §§. 5 und 6 der Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867, nach Anhörung des Gemeinderaths und mit Genehmigung der Königl. Regierung hiermit folgende abändernde Bestimmung getroffen:

§. 48. Entfernung von allem Holzwerk. Wände, an welchem Feuerungsanlagen (Herde, Essen &c.) befinden, müssen bis auf 0,60 M. (2') Entfernung von letzteren massiv ausgeführt werden. Wo dies in älteren Gebäuden nicht der Fall ist, sind die vorhandenen Anlagen längstens bis zum 1. October 1877 feuerfester herzustellen und zwar mit der Maßgabe, daß:

- a) alle Kamin- und Herdanlagen, welche nach dem 1. Januar 1874 neu hergestellt oder umgeändert worden sind, nach der vorstehenden Bestimmung eingerichtet sein, bzw. nachträglich derselben entsprechend hergestellt werden müssen,
- b) Kamin- und Herdanlagen dagegen, welche bereits vor dem 1. Januar 1874 bestanden haben, auch fernerhin bestehen bleiben können, insofern sie den einschlägigen Bestimmungen der Kaminordnung vom 8. November 1854 entsprechen. Ist dieses jedoch nicht der Fall, so sind diese Anlagen nach den Bestimmungen der genannten Kaminordnung umzuändern.

Zwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden nach §. 87 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873 bestraft. Diese Verordnung tritt für den Umkreis der Stadt und der Gemarkung Wiesbaden mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Wiesbaden, 10. November 1876. Die Kgl. Polizei-Direction. gez. v. Strauß.

Annuitäten und Vorschuß-Zinsen vom I. Semester 1877.

Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht. Wiesbaden, den 20. Juli 1877.

6212 Haupt-Casse der Kass. Landesbank.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Herrenkleiderhändlers Moriz Kelll zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 3. August Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachteil des ohne Bekanntmachung eines Präclusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 30. Juni 1877. Kgl. Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des Kaufmanns August Burchard von Frankfurt a. M. gehörigen Kleidungsstücke, 1 silberne Cylinderuhr, 1 goldene Damenuhr &c. in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. Juli 1877. Im Auftrage: Hartlang, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Juli c. Vormittags 10 Uhr kommen im Theater dahier eine größere Partie abgängiger Decorationsgegenstände, nämlich 19 Stück Notenpulte, 37 Stück Oellampen, 20 Talgleuchter und 62 Lampenschirme &c. zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, 17. Juli 1877. Im Auftrage: Dell, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. August Vormittags 10 Uhr sollen auf Verfühlung des Königl. Amtsgerichts VI. zu Wiesbaden die zur Concursmasse des Schreiners Friedrich Baum zu Dohheim gehörigen Immobilien, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus, einer Scheune, Hofraum und Gebäudfläche, belegen in der Judengasse No. 187, nebst 2 Aedern und 2 Wiesen, in der Gemarkung Dohheim belegen, im Ganzen zu 4430 Mark taxirt, in dem Rathhause zu Dohheim zum ersten Male öffentlich versteigert werden.

Dohheim, den 14. Juli 1877. Der Bürgermeister. Wintermeyer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. Juli Vormittags 10 Uhr läßt Frau Kaiser Wittwe in ihrem Hause Hochstraße 2, Ecke der Platterstraße, wegen Aufgabe ihres Geschäftes folgende Gegenstände, als:

- 1 gut erhaltenen Landauer, 1 Wagen mit Leitern und Kasten, 1 gußeiserne, neue Häckselmaschine, 2 Paar complete Pferdegeschirre, verschiedenes Lederzeug, Ketten, 1 Kutschermantel u. dergl.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

401

Notizen.

Morgen Montag den 23. Juli, Vormittags 8 1/2 Uhr: Holzversteigerung in dem Dohheimer Gemeindevahl District Birgenköpfel. (S. Tgl. 168.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse des Kaufmanns August Burchard von Frankfurt a. M. gehörigen Kleidungsstücke &c., in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von zwei Pferdebeden für den Leichenwagen zweiter Classe, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 5. (S. Tgl. 168.)

24. Juli 1877.

Zur Feier des 61. Geburtsfestes Seiner Hoheit des Herzogs

findet auch in diesem Jahre im „Hotel Bellevue“ zu **Diebrich** ein — Abends 6 1/2 Uhr beginnendes — **Festessen** statt.

Eine Liste zum Einzeichnen ist vom Heutigen an bis zum 20. d. Mts. bei Herrn Postreferenten **L. Dams**, Wiesbaden, Burgstraße 5, aufgelegt.

Diebrich, den 12. Juli 1877.

283

Das Fest-Comité.

Ein neues **Ranape** und ein **Sessel** zu verkaufen bei **Theodor Sator**, Tapezireur, Louisenstraße 3.

6175

Rheingauer Weinstube

im Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 1/2 Uhr an:

Grosse Tanzmusik.

Gartenwirthschaft.

Vorzügliche Weine, Bier & Speisen.

Es ladet freundlichst ein

144

Jos. Priester.

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

Tanzmusik.

145

Zum Bayerischen Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender. 12139

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

1429

Wilhelm Dörner.

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstrasse 41.

313

Heute Sonntag: **CONCERT.**

Deutscher Hof,

Goldgasse 2.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

Frei-Concert im Garten,

wozu höflichst einladet

Ph. Volk. 1820



in allen Sorten

von J. C. Konnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

152 Langgasse 31, vis-à-vis dem Hotel Adler.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krahe, Theehandlung,

195

Marktstrasse 6 (beim Schillerplatz).

Neue Blüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof**, Tapezier, Friedrichstrasse 28. 9163

Unjerstrasse 31 ist ein zweispänniger Wagen zu verl. 11141

A. Schellenberg,

Kirchgasse 21.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstrasse 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Beforgung von Reparaturen, Stimmungen etc. 105

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Mieth).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Pianino

sind zu vermiethen bei **S. Hirsch**, Taunusstrasse 7, vis-à-vis der Trinkhalle. 5310

Zum Schützenhof in Schierstein.

Einem geehrten, Schierstein besuchenden Publikum empfehle ich mein neues **Local** nebst **Gartenwirthschaft** und **Regelbahn** bestens. Achtungsvoll **Fr. Wehnert**. 4924

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals kaiserlich rätoczy'schen Weingärten Hangács-Weingarten in der Tokay-Hegehalba, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krahe**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstrasse 6).

= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Mineralwasser-Fabrik

von **Dr. Steinau**, Draniensstrasse 6,

empfiehlt billigt **Selters-** und **Sodawasser**, **Limonade gazeuse** etc. in Flaschen und Syphon, sowie sämtliche natürliche Brunnen zum Kurzgebrauch. 2905

Fr. Lautz,

Wiesbaden, Ecke der Moritz- und Albrechtstrasse.

empfiehlt sein Lager in

Mosaikplättchen, **Trottoirsteinen**, **Thon- u. Cementflurplatten**, **Wandplättchen**, **Steingut- u. Drainageröhren**, **feuerfesten Steinen**, **Schlackenwolle**, **prima Portland-Cement** und anderen Bauartikeln zu billigem Preise.

Steichstrasse 18 sind Möbel zu verkaufen. 568



dabei Depot Markt



Der welche Kr Mage sowie

In Wie apoth

werden Haut- heilt du Linden Fälle ch Unter erber de Bestell Michels

per

4766 Alt gebunde Rechn Ein Aufsch 1 obale No. 14 Ein Frankfr Ein Fa und ei Ein W und g



Echte Bartzwiebel,

aus dem Extracte der vom Professor C. Thebo entdeckten Pflanze Unionia bestehend, befördert den Bartwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt schon bei ganz jungen Leuten einen dicken und kräftigen Bart. Preis per Flacon 3 Mark, die lt. Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Bretonseife per St. 1 Mark. General-Depot bei **G. C. Brünig** in Frankfurt a. M. Depot in Wiesbaden bei **Faesy & Becker**, Marktstraße 23. 324

GROSSE goldene MEDAILLE
PRÄMIE
VON FR. 16,600




QUINA LAROCHE

ELIXIR

Der Quina-Laroche ist ein Wein Elixir aus Chinarinde, welcher aus den Grundsubstanzen der drei Sorten derselben präparirt ist. Er ist von angenehmen Geschmack und mit Erfolg gegen Magenleiden, Mattigkeit und allgemeine Körperschwäche, sowie gegen veraltetes Fieber, etc. angewandt worden.

Les verlags de l'Editeur
Paris, 22, rue Drocot.

In Wiesbaden zu haben in der **Schellenberg'schen** **Amts-apotheke**, Langgasse 31. 93

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen **Syphilis**, **Geschlechts-** und **Haut-Krankheiten** gründlich und ohne Nachtheil geholt durch **Specialarzt Dr. Meyer, Berlin**, Unter den Linden 50, 2 Tr. v. 12-1 1/2; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (17603.) 98

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Geschw. Löffler**. Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 188

Fußboden-Lack,

in 6 bis 8 Stunden trocken, in verschiedenen Farben (ist dauerhafter als alle Spirituslase) per Pfund 85 Pfennig, per Krug, enthaltend 2 Pfund, 1 Mark 76 Pfennig. **Farbenhandlung von J. Leber**, Moritzstraße 6. 4766

Altes Delbild (den heiligen **Sebastian** am Baum gebunden vorstellend) zu verkaufen. Anzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags **Dohseimerstraße 7b**, 1 Treppe hoch. 6181

Ein **Kleiderschrank** (Nußbaum), zweithürig, mit gestochenen Aufsatz, 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Consolschränken, 1 ovaler Tisch und 1 Klappstisch billig zu verkaufen **Wellrißstraße No. 14**, eine Stiege hoch. 5852

Ein in gutem Zustande befindlicher **Landauer** zu verkaufen **Frankfurterstraße 15**. 6232

Ein neuer **Ziehkarren** zu verkaufen **Rixgasse 10**. 6207

Karlstraße 38 sind zwei **Bettstellen**, ein Nachtschränken und ein einthüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen. 6191

Singpianino zu verkaufen. **Nab. Gyped**. 6188

Wasche zum Waschen und **Bügeln** wird angenommen und gut und schnell besorgt **Langgasse 12**, **VorDerhaus**. 4099

An die Bewohner von Wiesbaden und Umgegend, specieell an jede Hausfrau!

Grosser Inventur-Ausverkauf

nur auf 14 Tage!

Rixgasse 6, vis-à-vis dem „Nonnenhof“, von **J. Wolf** aus **Gernsheim**.

Das Lager besteht in Wolle, Baumwolle, Kurz- und Weißwaaren, welche zu **erstaunend billigen**, aber **festen** Preisen verkauft werden.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich im Stande, die **beste** Waare zu solch billigen Preisen abzugeben, daß kein derartiges Geschäft mit mir concurrirt kann. Ich enthalte mich jeder weiteren Anpreisung meines Geschäftes, ersuche die geehrten Damen, mein Lager in Augenschein zu nehmen, derweise auf den hier folgenden Preis-Courant, welcher zur Genüge beweist, daß Alles zu den billigsten, aber festen Preisen am Lager ist.

Nur Ueberzeugung macht wahr!
PREIS-COURANT.

Terneauwolle in allen Farben, gew., per Loth 17 u. 20 Pf.

Wolle: Niederl. Stridwolle 1/4 Pfd. 69 Pf., Hamburger Wolle 1/4 Pfd. 1 Mt. 3 Pf., englische Wolle 1/4 Pfd. 1 Mt. 28 Pf., ungelb. Baumwolle das Pfd. 1 Mt. 3 Pf. bis 1 Mt. 14 Pf., weiße, engl. Baumwolle das Pfd. 1 Mt. 14 Pf. bis 2 Mt. 40 Pf., farbige, engl. Baumwolle das Pfd. 1 Mt. 14 Pf. bis 2 Mt. 6 Pf., Garomadura-Baumwolle das Pfd. 2 Mt. 40 Pf. bis 3 Mt. 9 Pf.

Sezwirnte Garne: Brabanter Zwirn 1/8 Pfd. 23 bis 50 Pf., Brool's Spools von 6, 17 und 29 Pf., Rartenzwirn per Dhd. 17 Pf., Glässer Faden per Dhd. 51 Pf.

Seide: Lyoner Seide per Loth 86 Pf.

Stiefelnebel: Kameelhaarriemen 17 Pf., runde Kameelhaarriemen 17 Pf., seidene Kameelhaarriemen 40 u. 51 Pf.

Nadeln: Nadeln 6 Pf., schwarze Shawlnadeln 6 Stück 3 Pf., amerikanische Versicherungsnadeln 6 Stück 3 Pf., 1. Qualität engl. Nähnadeln aus der Fabrik **Beisel & Comp.**, 100 Stück 34 Pf., 2. Qualität engl. Nähnadeln aus der Fabrik **Beisel & Comp.**, 100 Stück 20 Pf., ächte Stopfnadeln 6 Stück 3 Pf., **Karlsbader** Stednadeln 100 Stück 6 und 9 Pf., **Siridnadeln** für Baumwolle 5 Stück 3 Pf., **Siridnadeln** für Wolle 5 Stück 6 Pf., **Haarnadeln** 2 Paquets 9 Pf.

Knöpfe: Perlmutterknöpfe von 9 bis 18 Pf., Porzellanknöpfchen 36 Stück 3 Pf., **Kleiderknöpfe** in allen Dessins, 12 Stück von 17 bis 29 Pf., **Stahlnöpfe** 9 Pf.

Seife: Mandelseife in Silberpapier, per Dhd. 86 Pf., **Transparentseife** per Dhd. 1 Mt. 37 Pf.

Haarschäume: Feifschäume per Stück 17 Pf.

Metallwaaren: Fingerhüte per Stück 6 und 3 Pf., **Haken und Schlingen** 16 Dhd. 9 Pf.

Diverse: Zeichengarn per Dhd. 6 Pf., **Kleiderhaken** per Dhd. 9 Pf., **Soutaches** per Dhd. 1 Mt. 20 Pf., **Einnäthfordel** per Dhd. 17 Pf.

Langohrige Nähnadeln 25 Stück 9 Pf., 25 goldhörig 9 Pf.

Ich empfehle alle Arten **Seidenbänder** und **Stidereien** zu sehr billigen Preisen. Eine große Parthie **Sommerhandschuhe** à 30 und 40 Pf. Eine Parthie **feine Biquedecken** zu 3 Mt. per Stück und eine große Parthie **feine Sammtreste** zu sehr billigen Preisen. Auch empfehle eine Parthie **Sammtband** in allen Farben.

Wegweiser, um nicht irre zu gehen:
Wo? Nur Rixgasse 6, vis-à-vis dem „Nonnenhof“, befindet sich das

größte **Kurz-, Wolle-, Baumwolle- & Nadelwaaren-Lager** von **J. Wolf** aus **Gernsheim**.

NB. Der Verkauf dauert nur 14 Tage und beginnt **Donnerstag den 19. Juli**. 6

Exchange Office.

Bank-Comptoir.

Banque & Change.

Bernhard Liebmann,

Langgasse 8d, nächst der Kaiserl. Post.

An- & Verkauf von Werthpapieren, Wechseln, **Coupons**, Banknoten etc.

8749

Anonyme Gesellschaft

der vereinigten Pachtungen des Curhauses und der Mineral-Quellen zu
Somburg vor der Höhe in Liquidation.

Gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 21. Juni a. e. ist der Rest der Liquidationsmasse mit einem Saldo-Betrag von 8 Mark 82 Pfg. per Actie zu vertheilen.

Die Auszahlung erfolgt gegen Abstempelung der Actien täglich in den üblichen Bureaustunden — mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage — an der Gesellschaftskasse im Directorial-Gebäude, zu welchem Behufe die Actien mit doppelten, nach der Nummernfolge geordneten Bordereaux daselbst einzureichen sind.

Somburg vor der Höhe, den 5. Juli 1877.

Die Liquidatoren.

Sb Langgasse Sb.	Coblenz: Firmungstraße 36.	Sb Langgasse Sb. Elegante complete Anzüge, feine, helle Hosen, Leinen- und Lüster-Waaren empfehlen billig	Mainz: Leichhof 17.	Sb Langgasse Sb.
	Wiesbaden: Langgasse 8b.	früher Geschäftslokal des Hrn. Max Laufer aus Cöln.	Elberfeld: Wallstraße 12.	

Gebrüder Elias, Wiesbaden, Herren- & Knaben-Garderoben-Magazin,
8b Langgasse 8b, 5188

Für Land- & Ackerwirthe.

Engl. Futterrüben-Samen.

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten **Futterrüben**, werden 1—3 Fuß im Umfange groß und 5—10—15 Pfd. schwer, ohne Bearbeitung. Die erste Aussaat geschieht Ausgangs März oder im April. Die zweite Aussaat im Juni, Juli, auch noch Anfangs August und dann auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünsutter, Frühkartoffeln, Raps, Weizen und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen und werden die zuletzt gebauten zum Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre Nähr- und Dauerhaftigkeit behalten.

Das Pfund **Samen** von der großen Sorte kostet 6 Mark, Mittelsorte 3 Mark. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben. Aussaat pro Morgen 1/2 Pfund.

Culturanweisung s. je dem Auftrage bei. Es offerirt diese Samen

Ernst Lange, Schöneberg b. Berlin, W.

Frankirte Aufträge werden mit umgehender Post expedirt, wo der Betrag nicht beigelegt, wird solcher durch Postvorschuß entnommen.

Preise fest. Garantie ein Jahr.

Durch Begutachtungs-Commission tagirt und geprüft sämtliche Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 3a

Wandliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

entbehrt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc. 165

Schachtstraße 5 bei Schmied Göbel ist ein neuer **Schnepp-Larren** zu verkaufen. 5862

Ein gut erhaltenes, einspänniges **Chatschengesirr** zu verkaufen Dellmündstraße 11, Parterre. 4877

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Tafel-Clavier** ist zu verkaufen. Näh Rheinstrasse 61, 2. Etage. 4221

Ein wenig gebrauchtes **Pianino** ist preiswürdig zu verkaufen Kerostraße 13. 5779

Ka...
Alle...
festige...
5747
Kr...
Monta...
Herin...
lung...
Zages...
Um 30...
135
in der neu...
142
von C...
empf...
Flasche...
18
18
18
18
18
18
18
18
18
18
In gr...
Bei Best...
Best...
werden...
bader...
mann...
Louis...
Gans...
des...
gegeng...



Katholischer Leseverein.

Alle Sonn- und Feiertage von Nachmittags 5 Uhr an: **Gesellige Unterhaltung** in dem neu hergerichteten Gartenlofale.
5747 **Der Vorstand.**

Kriegerverein „Germania“.

Montag den 23. Juli Abends 9 Uhr findet im Saale des Herrn Bender (Bayerischer Hof) eine **General-Versammlung** statt.

Tagesordnung: 1) Fortsetzung der Berathung der neu entworfenen Statuten;
2) Einladung auswärtiger Vereine;
3) Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

135 **Der Vorstand.**

Affen-Theater

in der neuerbauten Bude am Kasernenplatz, vis-à-vis dem Faulbrunnen.

Täglich: **Zwei Vorstellungen**, 4 1/2 und 8 Uhr.

142 **Taddei.**

Die Weinhandlung

von **Georg Saurmann**, Karlstraße 15,

empfiehlt ihr Lager in- & ausländischer Weine.

Flaschen-Verkauf bei Herrn Conditior **Baumgärtner**, Rheinstraße 19.

Preise der Weine in Flaschen:

1874r Laubenheimer	M. 1,—	per Flasche.
1874r Bodenheimer	1,20.	„ „
1874r Geisenheimer	1,30.	„ „
1874r Riersteiner	1,40.	„ „
1870r Radesheimer	1,50.	„ „
1868r Dohheimer	2,—	„ „
1869r Johannisberger	2,50.	„ „
1865r Marcobrunner	3,—	„ „
1874r Oberingelheimer	1,50.	„ „
1870r Altmannshäuser	2,50.	„ „

In größeren Partien oder in Gebinden entsprechend billiger. — Bei Bestellungen von 6 Flaschen an frei in's Haus geliefert. 3348

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden auch in der **Expedition** des „**Wiesbadener Tagblatts**“, bei den Herren Kaufmann **Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 36, **Louis Engel**, Bleichstraße 15, und **Wilh. Hanson**, Frankenstraße 4, sowie in der **Exped.** des „**Wiesbadener Anzeigeblasses**“ entgegenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.



Kochherde

eigener Fabrication
empfiehlt in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
8445 Frankenstraße 5.

Nicht zu übersehen!

Um den Umzug in mein Haus

Langgasse 17
zu erleichtern, verkaufe von heute an zu **herabgesetzten Preisen.**

Achtungsvollst

Moritz Mollier,

5225

Bahnhofstraße 12.

Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von Staiger & Wilhelm

in Frankfurt a. M.

Weisse Damen-Unterröcke

von 2 Mk. 60 Pf. anfangend.

Gebild, Leinen, Weisswaaren,

LAGER

fertiger Wäsche und Anfertigung nach Maaf, empfiehlt

zu **reellen, festen Preisen**

Franz Allstaetter Sohn,

2808 **14 Webergasse 14.**

Ausverkauf.

Um zu räumen, verkaufe eine große Parthie **vorgezeichneter und angefangener**

Tuch- & Weißstickereien

zu und unter Engros-Preisen.

3768 **Quirin Brück**, Webergasse 18.

Filet-Handschuhe,

Glacé-Handschuhe,

Zwirn-Handschuhe

empfiehlt

G. Wallenfels,

5804

33 Langgasse 33.

Negligé-Hauben

in weiß und bunt von 50 Pfg. an bis zu den feinsten empfehlen

6141

E. & F. Spöhr,

Edel des Reichelsbergs und der Kirchgasse.
Billard-Bälle, noch fast neu, sind billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 6076

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Nachricht, daß ich **Flaschenbier** I. Qualität aus der **Actienbrauerei zu Mainz** stets zu liefern im Stande bin und bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn **Franz Urban**, Schäferhofstraße 1, auf dem Bureau der Mainzer Actienbrauerei, **Marktstraße 6**, bei Herrn Kaufmann **Forell**, Lannusstraße 7, bei Herrn Kaufmann **Fuchs**, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.
3919 **Wilhelm Michel**, Welltrichstraße 17.

Brenners Fleckwasser entfernt sofort jeden **Fett-, Theer- und Fettfleck** aus Kleidern u. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe, a Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12. 231

Einmachgläser,

braun und weiß, in allen Sorten billigt bei 5060 **H. Jung Wwe.**, Ellenbogengasse 3.

Für Damen.

Gründlicher Unterricht im **Bügeln** in Curfen oder Einzelstunden. Näheres bei

Frau **S. Hoffmann**, Hellmundstraße 1 e.

4505

L. Berghof, Tapezirer,

28 Friedrichstraße 28,

bringt sein reichhaltiges Lager aller Arten **Ratten- und Polstermöbel**, fertiger Betten, Spiegel, Fenstergallerien u. zu außergewöhnlich billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Garantie für reelle und dauerhafte Arbeit. 3229

Die Dampf-Brennholz-Spalterei & Brennholz-Handlung

von **W. Gall**, Dogheimerstraße No. 29a, liefert **trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anzünden, **franco in's Haus.** 61



Rolläden

und 4539

Zug-Jalousien

in allen Constructionen liefert unter Garantie

Chr. Maxaner, Walramstraße 29, Wiesbaden.



Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock**, Kirchgasse 3. 7557

Zöpfe fertigt billigt 4890 **J. Reinicke**, Hellmundstraße 21a.

Mein An-, Ver- und Rückkaufs-Geschäft befindet sich **Rehgasse 20, 1 Treppe hoch.** Harzheim. 38

Alle Arten **Maschinen-Nähereien** per Elle 3 Pfg. werden schnell und billig besorgt. Näh. Welltrichstraße 8 im Laden. 2901

Für unbemittelte Augenleidende

von jetzt an

unentgeltlich **Sprechstunden & Behandlung** jeden **Montag, Mittwoch & Freitag** von 12 bis 1 Uhr

in meiner Augen-Klinik **Friedrichstrasse 19.**

Meine **Privat-Sprechstunden** täglich von 9 bis 11 Uhr **Vormittags** in meiner Wohnung

Friedrichstrasse 23.

Dr. Kempner, Augenarzt.

4878

Ich habe mich hieselbst **Friedrichstraße 14a** als Arzt niedergelassen und gedente mich mit der Behandlung von **Nervenkrankheiten** und **Electrotherapie** zu beschäftigen.

Sprechstunden { Vormittags von 10—11 Uhr.
Nachmittags " 2—3

Für unbemittelte Nervenranke halte ich **Mittwochs** und **Samstags** Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.
1344 **Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.**

Mme Halles de Bruxelles

Blanchit et raccommode les dentelles à neuf

Goldgasse 23

coin de la Langgasse au premier. 3928

Mohair-Tücher & Umhänge

zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

3767 **Quirin Brück**, Webergasse 18.

Die **Schönfärberei, Druckerei** und **französische Trockenwäscherei** von **Meinhold Karutz**, vormals **P. H. Hofmann**, **Michelsberg 7,**

empfiehlt sich im **Färben, Drucken** und **Waschen** aller Stoffe.

Vor Allem mache auf meine neue **chemische Waschanstalt** aufmerksam.

Herren- und Damenkleider werden **unzertrennt**, mit Besatz und jeder Verzierung, in **allen Farben gefärbt, gewaschen** und wieder wie **neu hergestellt.**

Teppiche, Tischdecken, sowie alle **Möbelstoffe** in **Seide, Halbseide, Wolle** und **Halbwolle** werden in **jeder Farbe nach vorgelegter Probe gefärbt** und auf Verlangen **innerhalb 3 Tagen** abgeliefert.

Da ich in den meisten Hauptstädten Europa's in den berühmtesten Färbereien gearbeitet habe, so bin ich in den **Stand gesetzt**, jeder Anforderung zu genügen. **R. Karutz. 981**

Franz Schramm,

Schwalbacherstraße 43,

bringt sein **Lackirer-Geschäft** in empfehlende Erinnerung. 5643

Zwei complete 1 Meter breite **Bodestiegen**, 20 und 22 Treittufen aus **Eichenholz**, mit $16\frac{1}{2}$ Centimeter Steigung und 30 Centimeter Auftritt, für **Stodverlshöhen** von 3,45 oder 3,50 M. sind billig zu verkaufen **Dogheimerstraße 50.** 5745



Vorrätige Särge

in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie Metallsärge.

Hermann Löw,
167 Hirschgraben 14.

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in Eichen- und Tannenholz, sowie in Metall in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt
169 M. Blumer, Friedrichstraße 39.

Sargmagazin Zahnstraße 3. 1067

Sargmagazin Wellritzstraße 9. 5170

Sargmagazin Nerostraße 34. 09611

K. Eckert, Rohr- & Strohhutflächter,
wohnt Neugasse 22, Hinterhaus. 5666

Ries kann unentgeltlich abgeholt werden in der Weillstraße. 13840

Die Viebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben zu folgenden Preisen:

	Nr.	Pf.		Nr.	Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1	40	Die Grube, 6½ Faß haltend,	3	—
" " " "	2	—	" " " "	7	3 20
" " " "	2	40	" " " "	8	3 40
" " " "	4	60	" " " "	9	3 75
" " " "	5	80	" " " "	10	4 —

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf. Bei Cisternen innerhalb der Stadt nebst Entleerungsgeld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf.

In Bezug auf obige Tage müssen wir unseren Kunden die Anzeige machen, daß durch die Polizei-Verordnung vom 10. Juli d. J. der Transport der Entleerungs-Geräthe uns bedeutend erschwert worden ist; wir sind daher gezwungen, bei jedem Faß 40 Pf. mehr in Rechnung zu bringen. 74

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn J. H. Daum, Heinenstraße 16, entgegengenommen.

Eine Friseurin sucht Kunden gegen billiges Honorar durch Beele, Schulgasse 10. 4902

Unterricht in der Mathematik. Näh. bei Quirin Brück, Webergasse 18. 2137

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Betragen von Geschäftsbüchern. Englische und französische Correspondenz, Uebersetzung etc. Näh. Exped. 6476

Gründlichen Unterricht in der französischen und englischen Sprache. Näh. bei Quirin Brück, Webergasse 18. 2136

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Zu verkaufen ein großes Haus, gut, massiv, sehr rentabel gebaut, sehr geeignet für eine Wascherei, auch sehr passend für eine Herrschaft zur Heimath, Schaus mit Thorfahrt. Näh. Exped. 3903

Ein kleines Landhaus in schönster und gesunder Lage preiswürdig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5414

Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näh. bei Ch. Falck, Wilhelmstraße 40. 8868

Ein großes Haus in gesunder Lage mit Hofraum ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 6113

Ein elegantes, neuerbautes Landhaus mit prächtvoller Aussicht (Weisberg, Neuberg, Döfnerweg), enthaltend 2 Salons, 4 Zimmer, 3 Thürzimmer, 4 Mansarden, Küche, Remise, Stallung für 2 Pferde, nebst 43 Ruthen Garten, ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4834

Ein kleines Landhaus, 10 Minuten vom Curhaus, mit Aussicht auf die ganze Umgebung von Wiesbaden, 10—14 Räume enthaltend, elegant und solid gebaut, ist sofort für 25,000 Mark zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5798

Ein kleines Landhaus, nahe der Stadt, ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 2638

Eine neue, gegenwärtig bewohnte Villa, an den Curanlagen gelegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphenleitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13623

Das Haus Mauergasse 17 ist sofort billig zu verkaufen. Näh. bei Frau Martini, Mauergasse 15. 3638

60,000 Mark auf erste und 36,000 Mark auf zweite Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 6090

42,000 Mark auf erste Hypothek werden ohne Maller zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5457

7200 Mk. liegen gegen Hypothek zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 3168

Rest-Kaufpreis wird zu übernehmen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5183

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Kleidermacherin wünscht noch einige Kunden. Näheres Expedition. 6107

Eine gut empfohlene Krankenpflegerin sucht Stelle. N. Exp. 5938

Herrschaften wird jederzeit gut empfohlenes Dienstpersonal nachgewiesen durch W. Hoffmann's Geschäftsbureau, Grabenstraße 6. 1386

Unentgeltlich! Herrschaften erhalten Dienstpersonal aller Branchen unentgeltlich vermittelt durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 4355

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte Tailleur-Nählerin wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 6183

Ein durchaus erfahrenes, zuverlässiges Kindermädchen gesucht. Näheres Parkstraße 8. 5846

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, brauchen sich zu melden Adolphsallee 14 im oberen Stod. 6180

Eine tüchtige, solide Restaurationsköchin wird zum 1. August gesucht. Näh. Exp. 6134

Gesucht gegen 140 Mark Lohn per Jahr ein hartes Mädchen. Näheres Schulgasse 3. 6214

Ein einfaches, anständiges Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Elisabethenstraße 6, 2 Treppen hoch. 6186

Ein fleißiger Gärtner findet Arbeit Frankfurterstraße 15. 6232

Ein braver, junger Mensch von 14—16 Jahren findet in einem Laden vortheilhafte Stelle mit Vergütung. N. Exp. 6119

Lehrling gesucht.

Für meine **Buchhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**. Eintritt jetzt oder später. **H. Ebbecke**, Kirchgasse 10. 299

Lehrlings-Gesuch. Zum 1. August d. J. wird eine Stelle für einen tüchtigen, jungen Mann bei mir offen.

Eduard Kraß,
Wein- und Thee-Handlung, Haupt-Agentur
der Gothaer Versicherungsbanken. 3699
Ein ordentlicher Knecht gesucht Adolphstraße 1. 6055

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit oder auch ohne Preisangabe unter M. R. 67 besorgt die Exped. d. Bl. 6220
Eine ruhige Familie sucht eine kleine, freundliche Wohnung mit Stallung. Näheres Expedition. 6166

Gesucht ein Weinkeller.

Offerten unter W. G. 23 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3075

Angebote:

Abelhaidestraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 14, Parterre. 6187
Bleichstraße 1 möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 5974
Geisbergstraße 18 ist ein **H. Logis auf gleich** zu verm. 4288
Helenenstraße 12 ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4987
Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180
Helenenstraße 23, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5254
Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004
Hochstätte 20 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5973
Rarkstraße 4, Bel-Etage, ein auch 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6109
Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu vermieten. 5684
Langgasse 6 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Kammer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5429
Langgasse 49 (Haus Feller & Geck) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in **bester Geschäftslage**, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Geck oder im „Englischen Hof“, Franzplatz 11.
Besonders zu bemerken ist, daß daselbst ein wegen Sterbefall kürzlich aufgegebene Damen-Confections-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde. 3024
Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer mit oder ohne **Kost** zu vermieten. 5610
Oranienstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzul. Vorm. von 10—12 Uhr. 4369

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2681
Oranienstraße 12 ein Parterrezimmer, unmöbl., zu verm. 5451
Rheinstraße 5 im 3. Stod sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 13495

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit Küche oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstrasse 33

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4028
Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Dohheimerstr. 28. 5591
Röderstraße 12, 1 Et. h., ist ein auch zwei ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Kost sofort billig zu vermieten. 5594
Römberg 1 eine kleine Wohnung, sowie ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 6286
Schützenhofstraße 2, 3. Stod, ist auf gleich oder 1. October eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 5185
Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, 2. Stod, sind ein kleines, möbliertes Zimmer und möblierte Stübchen zu vermieten. 5291

Sonnenbergerstraße

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891
Villa Germania, Sonnenbergerstraße 39, sind ein elegant möblierte Bel-Etage, Salon mit Balkon und 6 Zimmer, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension, sowie einzelne möblierte Zimmer zu vermieten. 5608

Tannusstraße 14 ist die Bel-Etage,

bestehend aus 7 Zimmern, Küche u., zum 1. October, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 9—12 und von 3—6 Uhr. 5839
Wellrißstraße 23, eine Stiege hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4182
Wellrißstraße 24 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 5731
Zwei schöne Parterre-Zimmer, welche sich auch für ein Bureau eignen, sind mit oder ohne Pension zu verm. N. Kirchg. 11. 5985
Eine **elegant möblierte Wohnung** in der Bel-Etage mit Balkon in der Nähe der Curanlagen ist im Ganzen oder getheilt, auf Wunsch mit vollständiger Pension, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6007
Ein schön möbliertes Zimmer mit Alkoven ist zu vermieten Kirchgasse 6 bei Sulzberger. 6209
Im Hause Marktstraße 8 sind nachstehende Wohnungen zu vermieten: 1) auf 1. October: eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller; 2) auf gleich: eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet mit 1 oder 2 Betten. Näh. im Laden daselbst. 6109
Ein großes, schön möbliertes Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. Näheres Norrißstraße 20. 1965

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstraße 3, 1 Et. h. 6017
Zu vermieten

in bester Curlage am Curhaus ein gut möbliertes Hochparterre mit 7—8 schönen Zimmern mit Küche und Zubehör vom 1. September an oder früher. Näheres Expedition. 5775
Auf **Hof Geisberg** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension nebst Parkbenutzung zu vermieten. 2822
Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. Ellenbogengasse 13 im Laden. 6049
Eine helle, große Werkstätte nebst großem Speicher zu vermieten. Helenenstraße 16 im Hinterhaus bei L. Sator sen. 6168
Arbeiter können Logis erhalten Feidstraße 8, eine Stiege hoch. 5967
Ein bis zwei reinliche Arbeiter oder Mädchen können Logis erhalten Bleichstraße 9 im Hinterhaus. 6017